



PFARRNACHRICHTEN

5. September bis
4. Oktober 2020

9



**PFARREIENGEMEINSCHAFT
ST. GEORG-KARLSTADT**

Liebe Schwestern und Brüder!

Mit dem heiligen Ägidius feiert die Pfarrei Laudenbach einen Einsiedler als ihren Patron. Einen, der sich vor Menschen zurückgezogen hat um ganz für Gott da zu sein. Ein Plan, der nicht aufgegangen ist. Die Menschen suchen ihn auf, suchen seinen Rat und sein Gebet, eine Gruppe von Mönchen wählt ihn zu ihrem Abt und er hat ihre Gemeinschaft zu leiten - und gerade auch so für Gott zu leben.

Während der heilige Ägidius die Isolation des Einsiedlers selbst gewählt hat, um in der Einsamkeit vor seinem Gott zu wachsen und zu reifen, hat in diesem Jahr das Corona-Virus viele Menschen - nicht nur die Infizierten - zumindest zeitweise in die Isolation gehen und ihre Kontakte beschränken lassen. Es war für viele eine Herausforderung, gerade auch für die Menschen, die in Alten- und Pflegeheimen leben oder ins Krankenhaus mussten. Für die Menschen in den Heimen dauern die Beschränkungen noch an und auch wir können uns nicht sicher sein, ob es nicht doch wieder zu neuen Kontaktbeschränkungen kommen wird - die Gefahr durch das Virus ist noch lange nicht gebannt.

Zwischen der frei gewählten Einsamkeit des Ägidius und der für

uns aus Gesundheitsgründen erzwungenen Isolation ist ein großer Unterschied. Dennoch können beide Zeiten zu Zeiten des inneren Wachstums und der persönlichen Reifung werden. Dies haben wir selbst in der Hand, wenn wir auch gerade so Vieles nicht in der Hand zu haben scheinen. Es sind die Fragen, was und wer ist mir wichtig im Leben, die da ihren Platz und ihren Wert haben können. Wie will ich leben? Was und wen brauche ich zu einem guten Leben? Welche Ziele verfolge ich in meinem Leben - und lohnen die sich wirklich? Welches Bild habe ich von mir und wie kann es mir gelingen, diesem meinem Bild ähnlicher zu werden?

Für Ägidius war die Zeit der Einsamkeit eine Zeit in der er an Persönlichkeit gewann, die auch eine neue Ausstrahlung mit sich brachte. So wurde er zum Ratgeber für die Menschen und zum Leiter einer klösterlichen Gemeinschaft. Wenn uns die - auferlegten Zeiten der - Einschränkungen in unserer Persönlichkeit wachsen und reifen lassen, einen neuen gelasseneren Blick auf die Welt und das Leben schenken, dann können das - trotz allem - fruchtbare Zeiten sein!

Es grüßt Sie
Pfarrer Simon Mayer

RÜCKKEHR ZUR GEWOHNTEN GOTTESDIENSTORDNUNG

Mit Ende der Sommerferien kehren wir zur gewohnten Gottesdienstordnung zurück, sodass auch in den kleineren Kirchen wieder im gewohnten Rhythmus Gottesdienste gefeiert werden. Ausgenommen davon sind die Erlerbacher Höfe. Die Gottesdienste in Harrbach werden aktuell noch nicht veröffentlicht.

Die bekannten Vorgaben gelten weiterhin. **Abstand ist zu wahren** (1,5m) in der Kirche auf den Wegen in der Kirche und vor der Kirche. Eine **Mund-Nasen-Bedeckung ist zu tragen** in der Kirche außer am Platz. **Zurückhaltung beim Singen** möge geübt werden. Eine Möglichkeit zur **Händedesinfektion** ist in jeder Kirche gegeben. Bei entsprechenden **Krankheitssymptomen** darf die Kirche nicht betreten werden.

Wir bitten dringend den **Anweisungen der Ordner Folge zu leisten**. Da in der letzten Zeit wieder ein höherer Gottesdienstbesuch an den Sonntagen zu verzeichnen ist, ist es nötig geworden, die Mitfeiernden strikter auf ihre Plätze anzuweisen. Sonst besteht kein Überblick mehr, wo noch freie Plätze vorhanden sind und schlimmstenfalls müssen Got-

tesdienstbesucher abgewiesen werden, weil ihnen ein freier Platz nicht zugewiesen werden kann. Es sollte selbstverständlich sein, dass die Solidarität mit denen, die den Gottesdienst mitfeiern wollen größer ist, als das Beharren auf einen möglichen Stamplatz.

Die **Gottesdienste in der Heroldstiftung** sind - auch wenn sie in dieser Gottesdienstordnung wieder aufgeführt sind - weiterhin **nicht öffentlich**.

Da in den Beichtstühlen der notwendige Abstand nicht einzuhalten ist und eine Lüftung nicht möglich ist (Aerosol-Belastung!) können keine festen Beichtzeiten angeboten werden. Beim Wunsch nach **Beichte** bitte mit den Priestern einen Termin vereinbaren.

Da bislang bei **Beerdigungen auf dem Friedhof** eine größere Teilnehmerzahl möglich ist als in unseren Kirchen, finden diese weiterhin direkt auf dem Friedhof statt.

Dieser Gottesdienstordnung liegen die bei Drucklegung (Montag, 31. August, 12:00 Uhr) bekannten gültigen Regelungen zu Grunde. Bei Verschärfung der Auflagen werden wir umgehend nachjustieren müssen.

ERSTKOMMUNION 2021

Findet 2021 eine Erstkommunion statt? Wann? Wie?

Fragen, die wir alle zur Zeit nicht sicher beantworten können.

Aber wir, Kaplan Napoleon Savariraj und ich, Stefanie Bauer, möchten uns gemeinsam mit den Kindern und den Eltern auf den Weg machen.

Wie er aussehen wird, wird die Zeit sagen.

Wir haben uns aber Gedanken gemacht, wie unter derzeitigen Bedingungen eine Vorbereitung und eine Erstkommunion aussehen und stattfinden kann.

Dazu laden wir alle Eltern, deren Kinder zur Erstkommunion gehen wollen zu mehreren Elternabenden ein.

Sie finden jeweils statt um 20:00 Uhr im Pfarrsaal zur Heiligen Familie, Bodelschwingstraße 23, Karlstadt.

Dienstag, 08.09.2020 für alle, die in der Heiligen Familie zur Erstkommunion gehen.

Mittwoch, 09.09.2020 für alle, die in Stetten und Wiesenfeld zur Erstkommunion gehen

Donnerstag, 10.09.2020 für alle, die in Gambach, Laudenbach und Karlburg zur Erstkommunion gehen.

Es gelten die bekannten Hygienevorgaben. Tragen Sie bitte beim Betreten und

Verlassen des Gebäudes und auf allen Wegen im Gebäude eine Mund-Nasen-Bedeckung. Am Platz können Sie sie abnehmen.

DAS LEBEN FEIERN

Ein Durchgang
durch die Feier der Messe

VORBEREITUNG AUF DEN KOMMUNIONEMPfang

Die vorbereitenden Riten und Texte sind durch und durch biblisch geprägt, deshalb sollten sie - auch wenn dieser Teil vor der Kommunion bisweilen etwas überfrachtet erscheint, oder manche Aussagen nicht unbedingt dem Lebensgefühl der heutigen Menschen entsprechen - nicht vorschnell über Bord geworfen oder geändert werden. Eher ist nach ihrem Sinn und ihrer Bedeutung zu fragen.

Brotbrechen

Nicht während des Hochgebetes, wo die Worte Jesu, die er beim Letzten Abendmahl über das Brot, das er brach und verteilte, zitiert werden, wird auch das Brot gebrochen - das Eucharistische Hochgebet ist Gebet und nicht szenisch-rituelles Nachspiel. Es wird erst unmittelbar vor dem Kommunionempfang gebrochen. Dieser Ritus ist so zentral, dass er schon in der Urgemeinde zur

Bezeichnung des Gottesdienstes wurde: „Brotbrechen“ (vgl. Apg 2,42 u.ö.; 1Kor 10,16). Das Brechen des Brotes ist einerseits ein notwendiger Vorgang, wenn alle etwas von dem einen Brot abbekommen sollen, es ist darüber hinaus eine Voraussetzung für die durch das eine Brot hergestellte Gemeinschaft: die vielen sind ein Leib, denn sie haben teil an dem einen Brot (vgl. 1Kor 10,16f.) Schließlich ist es rituelle Darstellung des Todes Jesu, als Grund der Erlösung und der Feier der Eucharistie. Wie er am Kreuz im Tod gebrochen wurde, dass die Welt das Leben hat, wird das Brot in der Feier der Eucharistie gebrochen, dass alle teilhaben an dem einen Leib Christi und damit an seinem Leben. Die Zeichenhaftigkeit der Teilhabe an dem einen Brot geht leider verloren, wenn die zu brechende Hostie letztlich nur dem Priester vorbehalten bleibt. Die Zeichenhaftigkeit wächst, wenn zumindest der liturgische Dienst an dem einen gebrochenen Brot teil hat, sie kommt zur Vollendung, wenn die ganze Gemeinde an dem einen Brot teil hat. Da dies bisweilen nur schwer zu realisieren ist, ist es zumindest ein hinweisendes Zeichen, wenn auf dem Altar nur eine Schale mit Hostien konsekriert wird - also nicht mehrere Hostienschalen beim Hochgebet auf dem Altar

stehen - und wenn es nötig ist erst zur Kommunionausteilung aus der einen Schale die weiteren Schalen der Kommunionsspender gefüllt werden.

Während der Brotbrechung wird ein kleiner Hostienteil in den Kelch gesenkt. Dieser Ritus hat seine Herkunft in der frühen stadtrömischen Liturgie. Die einzelnen Gemeinden feierten mit ihrem Priester die Eucharistie, zur Darstellung, der Einheit mit dem römischen Bischof sandte dieser aus seiner Eucharistiefeier Hostienpartikel zu den anderen feiernden Gemeinden und der Priester senkte diesen in den Kelch ein als Zeichen der Verbindung mit dem Bischof. Diese zeichenhafte Einheit wird nicht realisiert, wenn der Partikel von einer in dieser Messe konsekrierten Hostie stammt. Deshalb entstand eine spirituelle Deutung dieses Ritus. Während im Tod die Einheit des Körpers zerfällt - Leib und Blut getrennt werden - findet er in der Auferweckung wieder zu einer neuen Einheit - Leib und Blut werden verbunden.

Leider gehen diese wesentlichen Zeichen, die Tod und Auferweckung Jesu darstellen in der Wahrnehmung der Gemeinde häufig verloren, da der Austausch des Friedensgrüßes und die Suche nach dem folgenden Lied zuviel Zeit und Aufmerksamkeit erfordert.

Das Agnus Dei

Die Brechung des Brotes wird von einem Begleitgesang gedeutet. Dreimal wird Christus als Lamm Gottes begrüßt und um sein Erbarmen bzw. um seinen österlichen Frieden gebeten. Das Agnus Dei („Lamm Gottes“) ist ein Begleitgesang der Brotbrechung und nicht zum Austausch des Friedenszeichens. Deshalb ist er nicht durch ein Friedenslied zu ersetzen. Eher ist das Friedenslied zum Austausch des Friedenszeichens zu singen und im Anschluss das Agnus Dei zur Brotbrechung zu sprechen. Dabei verschiebt sich aber die Gewichtung von Friedenszeichen und Brotbrechung. Das Wichtigere ist nämlich die Brotbrechung. Das Agnus Dei ist die Begrüßung des eucharistisch gegenwärtigen Christus. Es nimmt die Bezeichnung des Täufers Johannes für Jesus nach dem Johannesevangelium auf, der ihn als „Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt“ (Joh 1, 29 u. 36) bezeichnet. In ihm klingt das zum Paschafest geopfert Lamm an, das an den Auszug aus Ägypten erinnert. Dort wurden nach der Darstellung des Buches Exodus mit dem Blut des Lammes, das an diesem Abend in der Familie gegessen werden sollte, die Türpfosten der Häuser bestrichen, das der Engel, der die zehnte Plage an den Söhnen der

Ägypter vollstrecken sollte an diesen Häusern vorüber gehe (vgl. Ex 12,1-14). Durch den Tod des Lammes wurde das Leben der Israeliten bewahrt. Durch den Tod Jesu als Lamm des Neuen Bundes wird den Glaubenden das neue Leben geschenkt. Im Opferkult am jüdischen Tempel ist das Lamm das tägliche Opfertier. Im sog. Vierten Gottesknechtslied (Jes 52,13-53,14) wird das Lamm für den Knecht Gottes, der Unrecht demütig erleidet, die Krankheiten der anderen trägt und so ihre Wunden heilt. Diese alttestamentlichen Bilder des Lammes kulminieren in Christus als dem Lamm Gottes (vgl. 1 Petr 1,19). Auch die Offenbarung des Johannes kennt ein Lamm, das wie geschlachtet aussieht (Schächtwunde am Hals) und dennoch lebt als Symbol für Christus (vgl. Offb 5,6ff.), verwendet dabei aber im Griechischen ein anderes Wort für das Lamm, als das Johannesevangelium. Mit dem Lamm wird also die Lebenshingabe Jesu als heilschaffendes Geschehen, das Erbarmen und wahren Frieden schenkt, gedeutet. Als Begleitgesang der Brotbrechung ist das Agnus Dei nicht auf die dreimalige Anrufung reduziert, es kann solange wiederholt werden, bis der Vorgang der Brotbrechung abgeschlossen ist. Als Begrüßung des eucharistischen Christus hat

es eine parallele Stellung zu den Kyrie-Rufen in der Eröffnung der Messfeier. In manchen klassischen Messkompositionen kommt dies auch dadurch zum Ausdruck, dass das Agnus Dei auf die gleiche Weise zum Klingen gebracht wird, wie das Kyrie.

Herr ich bin nicht würdig

Nach der Brechung zeigt der Priester der Gemeinde ein Stück des gebrochenen Brotes (und den Kelch) mit den Worten, mit denen Johannes der Täufer seine Jünger auf Jesus verwiesen hat (vgl. Joh 1,29 u. 36): „Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.“ Die Gemeinde antwortet mit einem angepassten Text der Reaktion eines heidnischen Hauptmanns auf das Kommen des Juden Jesu, um dessen Knecht zu heilen (vgl. Lk 7,1-10): „Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach. Aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“ Der Hauptmann, ein Nichtjude, der dem jüdischen Glauben und seinen Gepflogenheiten mit Respekt begegnet, will Jesus nicht in sein Haus eintreten lassen, obwohl er ihn gerufen hat, seinen Knecht zu heilen, weil sich ein Jude beim Betreten des Hauses eines Heiden unrein machen würde. Der Hauptmann, der das aber befehlen könnte, verzichtet aber darauf und

gerade das wertet Jesus als Glauben, der dem Knecht des Hauptmanns Heilung verschafft. In der heutigen Gesellschaft, wo es um Gleichheit und Selbstermächtigung geht, hat man seine Schwierigkeiten mit dem liturgischen Text, weil man sich selbst als unwürdig bezeichnen soll. Das ist dabei keine falsche Selbsterniedrigung, sondern wahre Selbsterkenntnis. Es geht um die Begegnung mit Gott selbst. Die dafür nötige Würdigkeit kann sich keiner selbst erwerben. Es bleibt immer ein Unterschied zwischen Gott und dem Menschen, den der Mensch von sich aus nicht zu überbrücken und aufzuheben vermag. Bei aller Würde, die Gott dem Menschen geschenkt hat, in der Beziehung mit Gott steht er immer auf einer anderen Ebene. Zu Gott kann er sich von sich aus nicht aufschwingen. Alle diese Versuche scheitern sündhaft. Denn dann will sich der Mensch selbst zu Gott machen. Es ist vielmehr Gott, der den Menschen würdigt, indem er ihn zu sich zieht und mit seinem Leben beschenkt. Die bekannte Unwürdigkeit hier ist zuerst und primär keine moralische Aussage oder Selbstanklage, sondern eine Wesensaus-sage und das Eingeständnis der vielleicht bitteren Wahrheit: der Mensch ist nicht Gott. Die moralische Aussage ist die zweite

und sekundär. Sie resultiert aber aus der ersten. Weil der Mensch nicht Gott ist, fällt er hinter seine Möglichkeiten immer wieder zurück und bedarf deshalb Heilung, die Gott ihm schenkt, weil er den Menschen groß will und ihn deshalb würdig macht, mit Gott umzugehen. Die Selbsterkenntnis der eigenen Unwürdigkeit im Umgang mit Gott, ist vielleicht mit der größte Ausdruck der Würde des Menschen.

Fortsetzung folgt
Simon Mayer

HERZLICHEN DANK

sagt der Pfarrgemeinderat Stetten für die tolle Unterstützung bei den verschiedenen Aktionen „Spenden für Indien“.

Bei „Wein Daheim“ kamen 1927,81 Euro, bei der Weinbergsführung 141 Euro und beim terroir-f-Gottesdienst 229 Euro zusammen.

Außerdem gab es noch zwei Großspenden und ganz viele Einzelspenden.

Deshalb vielen herzlichen Dank an Alle, die bei den verschiedenen Aktionen mitgeholfen haben und bei allen Spendern für ihre große Spendenbereitschaft!

Schön, dass wir so unsere Solidarität mit der Heimatdiözese von Kaplan Napoleon zeigen konnten!

SPENDE

der Landfrauen Wiesenfeld

Von den Landfrauen Wiesenfeld kam für die Spendenaktion z. Gunsten der Heimatdiözese von Kaplan Napoleon ein Betrag von 1000 € zusammen. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern!

SPENDENAKTION in Karlbürg

Am 3. Oktober 2020, findet im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst um 18.30 Uhr dem Pausenhof/Rotem Platz eine "Spenden für Indien"-Aktion statt. Auf alle wartet ein kleines Dankeschön, die für die Indien-Hilfsaktion von Kaplan Napoleon spenden werden.

Allen Spendern heute schon ein herzliches Vergelt ´s Gott!

PFARR-GEMEINDE-BÜCHEREI Karlbürg

Am 11. September 2020 öffnet die Pfarr-Gemeinde-Bücherei Karlbürg von 15:00 bis 20:00 Uhr; ab dem 18. September 2020 ist wieder jeden Freitag von 15:00 bis 19:00 Uhr geöffnet

BIBELKREIS STETTEN

Der Bibelkreis Stetten nimmt unter Beachtung der gültigen Corona-Vorgaben seine Treffen nach den Sommerferien wieder auf



www.stetten.koeb-unterfranken.de

NACHRUF für + Erich Geist

Die Pfarrei St. Andreas und der Förderkreis St. Andreas trauert mit Leonore Geist und der Familie um den jahrzehntelangen Betreuer des Stationsweges zum Kalvarienberg in Karlstadt, Herrn Erich Geist.

Herr Geist betreute mit seiner Ehefrau Leonore ehrenamtlich bis vor der Renovierung durch den Förderkreis St. Andreas die zwölf Stationshäuser, die Kreuzigungsgruppe und die Hl. Grab-Kapelle mit großer Zuverlässigkeit.

Wir gedenken seiner mit Dankbarkeit im Gebet.

Manfred Goldkuhle,
Stv. Kirchenverwaltungsvorstand

Walter Herberth
Förderkreisvorsitzender

SENIORENKREIS ST. ANDREAS

Nach langer Pause trifft sich der Seniorenkreis St. Andreas am

Mittwoch 30. September um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Georg Büttner wird uns über den Kapuzinerpater Viktrizius Weiß, der auch in Karlstadt tätig war, einen kurzen Vortrag halten.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter der TEL.Nr. 3062.

Da wir die Abstands- und Hygieneregeln beachten müssen, bitten wir unsere Besucher ihren Mund-Nasenschutz zu tragen.

Das Team freut sich die Seniorinnen und Senioren wieder begrüßen zu können.

VORANKÜNDIGUNG Konzert mit Stefanie Schwab

Stefanie Schwab, christliche Liedermacherin aus Würzburg, gibt am Samstag, den 10. Oktober um 18.00 anlässlich des Kirchweihfestes in der Kirche "Zur Heiligen Familie" ein Konzert unter dem Titel "Wo ist der Himmel?".

Das Konzert findet unter Beachtung der gültigen Corona-Vorschriften statt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

SONNTAG DES GEBETS UND DER SOLIDARITÄT

Zur Solidaritätsaktion der katholischen Kirche in Deutschland für die Leidtragenden der Corona-

Pandemie, in deren Mittelpunkt der „Sonntag des Gebets und der Solidarität“ am 6. September 2020 steht, haben die deutschen Bischöfe einen Aufruf verfasst. Darin schreiben die Bischöfe: „Die Corona-Pandemie hat die Welt nach wie vor fest im Griff. Überall fürchten Menschen, sich mit dem Virus anzustecken. Die Infektionen haben weitreichende Folgen. Die Krankheitsverläufe sind unterschiedlich, nicht wenige enden tödlich.“ Ältere Menschen fielen der Krankheit besonders häufig zum Opfer, aber auch Kinder würden in Mitleidenschaft gezogen. Zugleich bedrohe Corona das öffentliche Leben. „Als Kirche sind wir auch betroffen: Ein reges Gemeindeleben ist kaum möglich und die Gottesdienste können nur eingeschränkt gefeiert werden. Das alles besorgt uns sehr. Wir nehmen Teil an den Nöten und Ängsten, die die Corona-Pandemie auslöst, und tragen mit unseren Möglichkeiten dazu bei, die Krise zu bewältigen.“

Viel dramatischer als in Deutschland sei jedoch die Lage in anderen Teilen der Welt. Gerade die Kirche dürfe das Leiden der Unzähligen in Lateinamerika, Afrika, Asien und Osteuropa nicht ignorieren, sondern sei zur Hilfe aufgefordert. Die Deutsche Bischofskonferenz rufe deshalb ge-

meinsam mit den Bistümern, den weltkirchlichen Hilfswerken und den Orden zum „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität“ auf. „Die Gläubigen sind eingeladen, sich an diesem Tag über die Konsequenzen der Pandemie weltweit zu informieren und für die Leidtragenden in aller Welt zu beten. Wir bitten auch um eine großzügige Spende für die Corona-Hilfe in der Weltkirche - mit der Kollekte oder auf anderen Wegen“, so die Bischöfe. Sie fügen in ihrem Aufruf hinzu: „Beten wir und helfen wir! Zeigen wir als Christen, was uns angesichts dieser globalen Krise aufgetragen ist.“

Zentraler Bestandteil der Solidaritätsaktion ist eine Sonderkollekte in den Gottesdiensten am 6. September 2020. Darüber hinaus werden auch auf anderen Wegen Spenden zur Finanzierung internationaler Corona-Projekte eingeworben. Für die Aktion ist ein Sonderkonto für Spenden eingerichtet (Verband der Diözesen Deutschlands, Stichwort: Corona-Kollekte 2020, IBAN DE53 4006 0265 0003 8383 03, GENODEM1DKM, Darlehnskasse Münster). Mit dem Erlös fördert die Kirche in Deutschland die Arbeit ihrer weltkirchlichen Werke und der Orden, die in der internationalen Corona-Hilfe aktiv sind.

CORONA-KOLLEKTE

Weltkirchlicher Sonntag
des Gebets und der Solidarität
mit den Leidtragenden

**6. SEPT.
2020**

Spendenkonto:
Darlehnskasse Münster
Stichwort: Corona-Kollekte 2020
DE53 4006 0265 0003 8383 03
Spenden Sie online unter:
www.dkm-spendenportal.de/corona-kollekte

Eine Aktion der Deutschen Bischofskonferenz,
der (Erz-)Bistümer, weltkirchlichen Hilfswerke
und Orden in Deutschland

www.weltkirche.de/corona-kollekte

Foto: Getty Images/stockphoto

GOTTESDIENSTORDNUNG

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SONDERKOLLEKTE „CORONA“

SAMSTAG, 05. SEPTEMBER

17.00	St. Andreas	Rosenkranz
18.30	Karlbürg	Messfeier - Kollekte für die Kirchenrenovierung f. Ignaz u. Agnes Kaiser / f. Alfred u. Hildegard Lamprecht u. Angeh. u. f. Odilo u. Hedwig Rüppel, Agathe u. Eugen Lamprecht u. Angeh. / f. Meta und Albert Stein, Fam. Stein und Gold / f. Hildegard u. Ignaz Ehrenfels u. ++ Angeh. / f. Bruno u. Regina Lurz / f. Erna u. Günter Heim u. ++ Angeh. / zur Danksagung zur Diamantenen Hochzeit
18.30	Thüngen	Messfeier nach Meinung

SONNTAG, 06. SEPTEMBER

09.00	Stetten	Messfeier f. Maria u. Eduard Gerhard / f. Hedwig u. Ludwig Jäger u. ++ Angeh. u. Herbert Schmitt / f. Herta u. Helmut Gerhard / f. Karl, Elisabeth u. Martina Heßdörfer, Eltern u. Geschwister, sowie Angeh. d. Fam. Heßdörfer, Gruß u. Behringer / f. Edwin, Koletta u. Edmund Lambrecht / f. Renate Schneider / f. Fam. Josef u. Ludwig Heßdörfer
09.00	Wiesenfeld	Messfeier f. Reinhilde Rosenberger u. ++ Angeh.
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier - Live-Stream im Internet f. Leo Eirich u. Angeh. / f. Martin Münch, Eltern u. Verwandte
10.30	Wiesenfeld	Messfeier
19.00	St. Andreas	Messfeier f. Karla Schaidacher-Forster / in einem besonderen Anliegen

MONTAG, 07. SEPTEMBER

15.00	St. Andreas	Rosenkranz
19.00	Gambach	Friedensgebet

GOTTESDIENSTORDNUNG

18.30	Zur Hl. Familie	Rosenkranz
19.00	Zur Hl. Familie	Messfeier anschl. Eucharistische Anbetung f. Maria Margareta Hart / zu Ehren des Hl. Geistes u. unbefleckten Herzen Mariens

DIENSTAG, 08. SEPTEMBER MARIÄ GEBURT

18.30	Heßlar	Rosenkranz
19.00	St. Andreas	Messfeier nach Meinung
18.30	Rohrbach	Rosenkranz
19.00	Rohrbach	Messfeier

MITTWOCH, 09. SEPTEMBER

09.30	St. Lukas	Wort-Gottes-Feier nicht öffentlich!
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Messfeier f. Günther Weiglein, leb. u. ++ Angeh. / f. Albin u. Rosa Mehler u. ++ Angeh. / zur Danksagung / f. Felix Füller, Luzia u. Johann Hofmann
18.30	Wiesenfeld	Rosenkranz
19.00	Wiesenfeld	Messfeier f. Pfr. Stefan Konrad, Elt. u. Geschwister / f. Markus Herberth u. ++ Angeh. / f. Raimund Amrhein

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER

18.30	Stetten	Rosenkranz
19.00	Stetten	Messfeier f. Maria u. Karl Riedmann / f. Erich Münzer
18.30	Karlbürg	Rosenkranz
19.00	Karlbürg	Messfeier - im Anschluss "Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten" in der Gertrudiskapelle Requiem für Wolfgang Kühl
19.00	Stadelhofen	Messfeier
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Wort-Gottes-Feier

FREITAG, 11. SEPTEMBER

15.00	St. Lukas	Messfeier nicht öffentlich!
18.30	Laudenbach	Rosenkranz

GOTTESDIENSTORDNUNG

19.00 Laudenbach Messfeier
f. die Angeh. der Fam. Johann Fischer

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER

17.00 St. Andreas Rosenkranz für den Frieden der Welt

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINE

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER

18.30 Karlburg **Messfeier zum Kreuzfest** - musik. Gestaltung
Bernhard Seelbach u. Debora Herzog
f. Anton und Luzia Kühl, Melitta und Ruprecht
Ehrenfels und Angeh. / f. Rosemarie Wiesmann
(v.d.Schulkollegen) / f. Monika u. Georg Ludwig
u. Angeh. u. Gustav Gehret u. Angeh.

18.30 Rohrbach **Messfeier zum Kreuzfest an der Kreuzkapelle**
f. Margarete Eirich, Eltern u. Geschw. / f. Rosina
u. Josef Eirich u. Angeh. / f. Heino, Luzia u.
Peter Knabe, Josef Huber, Martin, Aloisia u.
Edgar Hock u. ++ Angeh. / f. Fam. Eirich, Grusa,
Brückner, Breitenbach u. Beetz / f. Erich u.
Werner Kunkel, Eltern u. Schwiegereltern

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

09.00 Gambach Messfeier
f. Erich u. Irmgard Winheim u. Angeh. / f. Alois
u. Rosa Müller, Bruno Müller u. Helma Müller u.
Angeh.

09.00 Stetten Messfeier
f. Alban Schraut / zum Jahrtag f. Marlies u. Paul
Willems / f. Ida u. Engelbert Reusch u. Tochter
Maria Netter / f. Eugen Burkard u. Nikolaus u.
Maria Gerhard / f. Anna Königer - Schuljahrgang
1935/36

09.00 Wiesenfeld Messfeier
1. Gedächtnisgottesdienst für Luzia Geis / f.
Maria Konrad u. Angeh. / f. Hermann u. Emma
Schaub / f. Hannelore u. Winfried Netscher u.
Angeh. / f. Albrecht Amend u. Angeh. / f. Erna
Hopp / f. Heinrich u. Beate Rüb, Schwiegersohn

GOTTESDIENSTORDNUNG

		Oswald, Luzia u. Josef Kömm u. Angeh. u. Sr. Juwentia / f. Familie Brückner, Rita Küffner u. Delphine Weidner / f. Heinrich Werthmann, Eltern u. Schwiegereltern, Wolfgang Fröhlich, Pater Beda, Schwester Agnes Schäfer
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier - Live-Stream im Internet f. Georg u. Franziska Leppich, Felix u. Hildegard Schießler u. f. leb. u. ++ der Fam. Ruissinger u. Schirm / f. Eltern Freitag / f. Willi u. Anneliese Angl / f. Sabine u. Gottfried Schröder u. ++ Angeh. d. Fam. Klein / in einem besonderen Anliegen
10.30	Stadelhofen	Messfeier
10.30	Laudenbach	Messfeier zum Patrozinium und Kirchweihfest f. Pfarrer Hans Schwarz
19.00	St. Andreas	Messfeier f. Fam. Frank u. Sauer / f. Erich Geist / f. Erwin Müller / f. Adolf Bayer, leb. u. ++ Angeh. / f. Franz Sponner u. zur Danksagung

MONTAG, 14. SEPTEMBER KREUZERHÖHUNG

15.00	St. Andreas	Rosenkranz
18.30	Zur Hl. Familie	Rosenkranz
19.00	Zur Hl. Familie	Messfeier f. Enrico Roilo
19.00	Gambach	Friedensgebet

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER GEDÄCHTNIS DER SCHMERZEN MARIENS

18.30	Heßlar	Rosenkranz
19.00	Heßlar	Messfeier f. Eduard Oftring u. ++ Angeh. / f. Maria u. Anton Müller
19.00	St. Andreas	Messfeier f. Adolf Bayer u. Angeh.

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER

09.30	St. Lukas	Wort-Gottes-Feier nicht öffentlich!
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Messfeier f. d. ++ des Bibelkreises, Jochen Benkert, Thekla Klein, Irmgard Winheim u. Hubert Zehnder / f.

GOTTESDIENSTORDNUNG

		Wolfgang Müller, Alfred Schäfer u. ++ Angeh. / f. Emil u. Maria Füller, Eltern u. Geschwister
18.30	Wiesenfeld	Rosenkranz
19.00	Wiesenfeld	Messfeier
		f. Alfred Rauch u. Robert u. Anni Rauch / f. Ordensschwester Theresia Amend, Eltern u. Schwiegereltern / f. Leo und Auguste Müller und Stefan Ott / f. Lydia Schäfer, leb. u. ++ Angeh.

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER

18.30	Stetten	Rosenkranz
19.00	Stetten	Messfeier
		f. Hermann u. Rosa Weißenberger u. Heinz Hartmann u. ++ Angeh. / f. Edgar, Harald u. Manuela Krebs, Paul u. Walter Heßdörfer u. Inge Eck / f. Edgar Schraud, Fam. Schraud u. Zeißner
18.30	Karlbürg	Rosenkranz
19.00	Karlbürg	Messfeier
19.00	Mühlbach	Messfeier
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Wort-Gottes-Feier anschl. Eucharistische Anbetung die Nacht hindurch
19.00	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier

FREITAG, 18. SEPTEMBER

15.00	St. Lukas	Messfeier nicht öffentlich!
18.30	Laudenbach	Rosenkranz
19.00	Laudenbach	Messfeier
		f. Agnes u. Josef Gehret, ++ Eltern u. Angeh. u. zu Ehren der Muttergottes v. d. immerwährenden Hilfe / f. Karl u. Hildegard Hüsam, Sohn Hubert, Tochter Erna u. ++ Angeh.

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

17.00	St. Andreas	Rosenkranz für den Frieden der Welt
-------	-------------	-------------------------------------

GOTTESDIENSTORDNUNG

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDE

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

18.00	Karlbürg	Rosenkranz
18.30	Karlbürg	Messfeier f. Christine Plawky zum Jahrtag / f. Leo zum Jahrtag und Agnes Lurz, Kinder und Angeh. / f. die ++ Mitglieder der Seniorengymnastikgruppe des TSV / f. Erhard u. Johanna Kohlmann u. Gerd Kohlmann u. Fam. Georg Brand / f. Georg Ehrenfels / f. Maria und Bernhard Schmitt und Angeh.
18.30	Thüngen	Messfeier f. Fam. Zenglein u. Jopp / f. Barbara u. Robert Grimm / f. Theresia, Andreas u. Günther Schulz / f. Gustav Benkert u. ++ Angeh. / f. Jochen Benkert u. ++ Angeh. / f. Karl Bausewein, Emilie u. Georg Hofmann u. ++ Angeh.
18.30	Mühlbach	Messfeier

SONNTAG, 20. SEPTEMBER

09.00	Heßlar	Messfeier z. Jahrtag v. Josef u. Juliane Ochs u. Eltern / f. Alfred u. Maria Feser u. Eltern / f. Rudolf u. Josefa Münch u. Sabine Reuß u. ++ Angeh.
09.00	Laudenbach	Messfeier f. Paul Nawrotzki u. Günter Säle
09.00	Stetten	Wort-Gottes-Feier
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier - Live-Stream im Internet f. Irma u. Oskar Lurz, Eltern Göring u. Lurz / f. Emil u. Edith Rausch
10.30	Gambach	Messfeier f. Fam. Kohlmann, Pfaff u. Ballweg
10.30	Wiesenfeld	Messfeier f. Roman u. Ida Fröhlich, Sohn Wolfgang u. Angeh. / f. Hermann, Julianne, Paul u. Hannelore Konrad u. Angeh. u. Georg Gold / f. Günter Rauch / f. Josef u. Veronika Rettelbach, Richard u. Ernestine Röder u. ++ Angeh. / f. Elisabeth, Max u. Dieter Gopp u. Angeh.,

GOTTESDIENSTORDNUNG

		Hildegard, Arnulf u. Rita Lichtlein u. Angeh. / f. Walter Rettelbach u. Angeh., Walter Hein u. Elfriede Huth, Emma u. Anton Krimm, Familien Rauchalles u. Rauch / f. ++ der Landfrauen Wiesenfeld / f. Karl u. Edgar Sichling u. Angeh. / f. Alfred u. Edwolda Werthmann
10.30	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier
18.00	Stetten	Andacht
19.00	St. Andreas	Messfeier
		f. Anna u. Adolf Endrich / f. Ludwig u. Elli Heuler u. ++ Angeh.

MONTAG, 21. SEPTEMBER

15.00	St. Andreas	Rosenkranz
19.00	Gambach	Friedensgebet
19.00	Zur Hl. Familie	Messfeier

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER

18.30	Heßlar	Rosenkranz
19.00	St. Andreas	Messfeier
18.30	Rohrbach	Rosenkranz
19.00	Rohrbach	Messfeier
		f. Bruno Brückner

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER

09.30	St. Lukas	Wort-Gottes-Feier nicht öffentlich!
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Messfeier
		f. Lukretia Bregenzer, Eltern, Schwiegereltern u. Geschwister
18.30	Wiesenfeld	Rosenkranz
19.00	Wiesenfeld	Messfeier
		f. Luise u. Emil Bregenzer u. Angeh. / f. Albert u. Emma Sendelbach / f. Fam. Schaub u. Mehrlich u. Angeh.

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER

18.30	Karlbürg	Rosenkranz
19.00	Karlbürg	Messfeier
		f. Fam. Gehret, Schmitt und Fischer

GOTTESDIENSTORDNUNG

19.00	Stadelhofen	Messfeier
18.30	Stetten	Rosenkranz
19.00	Stetten	Messfeier f. Alban u. Isabella Mehling / f. Konrad u. Eva Sauer / f. Nikolaus u. Maria Gerhard, Ludwig u. Rosa Keller / zum Jahrtag f. Josef Zink und Monika Zink / f. Maria Krebs
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Wort-Gottes-Feier

FREITAG, 25. SEPTEMBER

15.00	St. Lukas	Messfeier anschl. Beichtgelegenheit
18.30	Laudenbach	Rosenkranz
19.00	Laudenbach	Messfeier f. Karl Kornherr zum Jahrtag, Hilde u. Claus Kornherr u. Anneliese Endrich / f. Kurt, Heinrich u. Else Gerchsheimer u. Angeh. / f. Hildegard u. Benno Michler u. Angeh. / f. die Fam. Interwies und Müller und zur Danksagung

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

17.00	St. Andreas	Rosenkranz für den Frieden der Welt
-------	-------------	-------------------------------------

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDE

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

18.00	Karlbürg	Rosenkranz
18.30	Karlbürg	Messfeier f. Alfred u. Hildegard Lamprecht u. Angeh. u. f. Gustav Rüppel, Stefan Lamprecht u. Angeh. / f. Bruno u. Regina Lurz / für Frieda und Alfons Tögel und Angeh.
18.30	Rohrbach	Messfeier f. Emma und Linus Eirich, Kinder und Angeh.
18.30	Laudenbach	Messfeier f. Walburga, Gabriele u. Loni Marschall, leb. u. + + der Fam. Marschall u. Seibold / f. Margarete Weber, Pfarrer Hans Schwarz u. zu Ehren des Hl. Michael

GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAG, 27. SEPTEMBER

09.00	Stadelhofen	Messfeier
09.00	Gambach	Wort-Gottes-Feier
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier zum Erntedank als Familiengottesdienst - Live-Stream im Internet f. Helga Flettner u. ++ Angeh. / f. Erwin u. Irmgard Kirch u. leb. u. ++ der Fam. Kirch, Rauch u. Netrval
10.30	Stetten	Messfeier f. Walter u. Gottfrieda Schmitt u. ++ Angeh. / f. Adalbert u. Gertrud Schießler u. Hermine Schneider / f. Oswald Gerhard u. Angeh. / f. Eugen u. Hubert Höfling
10.30	Heßlar	Messfeier zum Patrozinium f. Michael u. Justine Weidner u. f. Alban u. Rita Strobel
18.00	Stetten	Andacht
19.00	St. Andreas	Messfeier f. die leb. u. ++ des Jahrganges 1945 der ehem. Volksschule Karlstadt / f. Ludwig u. Margarethe Vogler z. Jahrtag u. ++ d. Fam. Willi Staab / 1. Gedächtnisgottesdienst f. Theo Streit

MONTAG, 28. SEPTEMBER

15.00	St. Andreas	Rosenkranz
19.00	Gambach	Friedensgebet

DIENSTAG, 29. SEPTEMBER

18.30	Heßlar	Rosenkranz
19.00	Heßlar	Messfeier
19.00	St. Andreas	Messfeier

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER

09.30	St. Lukas	Wort-Gottes-Feier nicht öffentlich!
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Messfeier f. Günther Weiglein, leb. u. ++ Angeh.
18.30	Wiesenfeld	Rosenkranz
19.00	Wiesenfeld	Messfeier f. Werner Gopp u. Angeh.

GOTTESDIENSTORDNUNG

mit Intention aus Erlenbach vom 2. Oktober: f.
Ida u. Ernst Röder u. Angeh.

DONNERSTAG, 01. OKTOBER

18.30	Stetten	Rosenkranz
19.00	Stetten	Messfeier f. Pfarrer Michael Dicker
19.00	Mühlbach	Messfeier
18.30	Gambach	Rosenkranz
19.00	Gambach	Wort-Gottes-Feier anschl. Eucharistische Anbetung die Nacht hindurch
19.00	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier
19.00	St. Andreas	Rosenkranzandacht

FREITAG, 02. OKTOBER

09.00	Stetten	Hauskommunion
09.00	Heßlar	Hauskommunion
09.00	Karlbürg	Krankenkommunion
14.00	Laudenbach	Hauskommunion
15.00	St. Lukas	Messfeier nicht öffentlich
18.30	Laudenbach	Rosenkranz
19.00	Laudenbach	Messfeier f. geistliche Berufe / f. Ella Salzer

SAMSTAG, 03. OKTOBER

10.30	St. Andreas	Messfeier für die im vergangenen Monat Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft
17.00	St. Andreas	Rosenkranz für den Frieden der Welt

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDE

SAMSTAG, 03. OKTOBER

18.30	Zur Hl. Familie	Messfeier
18.00	Karlbürg	Rosenkranz
18.30	Karlbürg	Messfeier - Kollekte für die Kirchenrenovierung Jahrtag f. Hilda Kübert u. Klemens u. f. Fam. Gold u. Schebler

GOTTESDIENSTORDNUNG

18.30 Gambach Messfeier Erntedank
f. Günther Weiglein, Johann u. Katharina Polifke
/ f. Markus u. Erika Strohmenger

SONNTAG, 04. OKTOBER

09.00 Wiesenfeld Messfeier
f. Roman u. Ida Fröhlich u. Angeh. / f. Theresia
Konrad, Eltern, Geschwister u. Angeh. / f. Franz
Amend, Eltern u. Schwiegereltern / f. Anni u.
Robert Rauch / f. Herbert u. Elisabeth Wolf u.
Angeh. / f. Helene Rosenberger zum Jahrtag,
Hans-Jürgen Kuhn u. Angeh. / f. Paul Konrad,
Eduard, Anna u. Albrecht Amend / zur
Danksagung u. f. leb. u. ++ d. Fam. Schäfer u.
Wehner / f. Reinhilde Rosenberger u. ++
Angeh. / f. Sebastian Werthmann u. Angeh. / f.
Familien Brückner, Rüb u. Neger

09.00 Mühlbach Messfeier

09.00 Stetten Messfeier
f. Anna Lamprecht u. Eltern / f. Renate, Ludwig
u. Lidwina Schneider / f. Hermann u. Hedwig
Gaus

10.30 St. Andreas **Messfeier zum Rosenkranzfest mit päpstlichem
Segen - Live-Stream im Internet**
f. ++ d. Fam. Krenzer, Buchmann, Pollok u.
Zentgraf / f. Fam. Frank u. Sauer / f. Ludwig
Kröckel

10.30 Heßlar Messfeier

10.30 Rohrbach Messfeier - Erntedank mit Fahrzeugsegnung
f. Regina u. Herbert Mai, Agnes Riedmann, leb.
u. ++ Angeh. / f. Elfriede u. Herbert Kunesch,
leb. u. ++ Angeh.

10.30 Laudenbach Wort-Gottes-Feier

10.30 Stadelhofen Wort-Gottes-Feier als Familiengottesdienst

13.30 Laudenbach Rosenkranzandacht

18.00 Stetten Erntedankandacht

19.00 St. Andreas Rosenkranzandacht

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächsten Pfarrnachrichten

FREITAG, 18. September 2020

TERMINE

AKTUELLE TERMINE

Mittwoch, 23.09.

Stetten: 19:30 Uhr

Bibel- und Gebetskreis

Mittwoch, 30.09.

St. Andreas: 14:30 Uhr

Pfarrheim, Seniorenkreis. Vortrag
von Georg Büttner über
Kapuzinerpater Viktrizius Weiß.

**Anmeldung unter Tel. 3062 ist
erforderlich.**

WÖCHENTLICHE TERMINE

Sonntag

Wiesenfeld: 11:00-12:00 Uhr

Pfarrbücherei

Montag

Stetten: 15:30-17:00 Uhr Bücherei

buecherei-stetten@gmx.de

Mittwoch

Stetten: 19:00-21:00 Uhr Bücherei

Gambach: 20:00 Uhr Bibelkreis im
Pfarrheim

Donnerstag

Wiesenfeld: 17:00-18:30 Uhr

Pfarrbücherei

ZHF/St. Andreas: 18:00 Uhr Minitreff im
Ministrantenzimmer ZHF

Freitag

ZHF/St. Andreas: 15:00 Uhr Minitreff im
Ministrantenzimmer ZHF

Karlbürg: 15:00-19:00 Uhr Pfarr-
Gemeinde-Bücherei

St. Andreas: 18:00 Uhr Junge Kantorei
Chorprobe, Orgelsaal

**Die Kontaktbüros in St. Andre-
as, Wiesenfeld und Karlbürg
bleiben weiterhin geschlossen.**

IHRE SEELSORGER

Priester in der Pfarreiengemeinschaft

Pfarrer Simon Mayer 09353 9781-30
E-Mail: simon.mayer@bistum-wuerzburg.de
Vikar Dr. Simon Schrott 09353 9781-43
E-Mail: simon.schrott@bistum-wuerzburg.de
Kaplan Napoleon Savariraj 09353 9773-44
E-Mail: napoleon.savariraj@bistum-wuerzburg.de

Diakone in der Pfarreiengemeinschaft

Hans-Josef Klein 09353 9781-37 p: 09353 56 93 830
E-Mail: hans-josef.klein@bistum-wuerzburg.de
Roberto Garcia
E-Mail: roberto.garcia-arenillas@bistum-wuerzburg.de
Franz-Josef Burkard (nb.) 09353 2601
Edgar Burkard (nb.) 09360 221
Friedbert Fries (nb.)

Pastorale MitarbeiterInnen der Pfarreiengemeinschaft

Wolfgang Pfeifer 09353 9781-46 p: 09358 901050
E-Mail: wolfgang.pfeifer@bistum-wuerzburg.de
Stefanie Bauer 09353 9781-36
E-Mail: stefanie.bauer@bistum-wuerzburg.de
Simone Büttner 09353 9781-47
E-Mail: simone.buettner@bistum-wuerzburg.de
Marius Sauer 09353/9781-30
E-Mail: marius.sauer@bistum-wuerzburg.de

IHR ZENTRALES PFARRBÜRO

Pastoral- und Verwaltungszentrum Zur Heiligen Familie
Bodelschwinghstraße 23 (Kontaktbüros siehe Termine)

Pfarrsekretärinnen Anja Kohlhepp, Elke Schmitt,
Elke Trost, Dagmar Werthmann 09353 9781-30

Öffnungszeiten

Montag mit Donnerstag 09:00-12:00 und 14:00-18:00
Freitag 09:00-12:00

PFARREIENGEMEINSCHAFT ST. GEORG-KARLSTADT

Bodelschwinghstraße 23 • 97753 Karlstadt
Telefon: 09353 9781-30 • Fax: 09353 9781-45
pg-st-georg-karlstadt@bistum-wuerzburg.de
www.pg-st-georg-karlstadt.de

